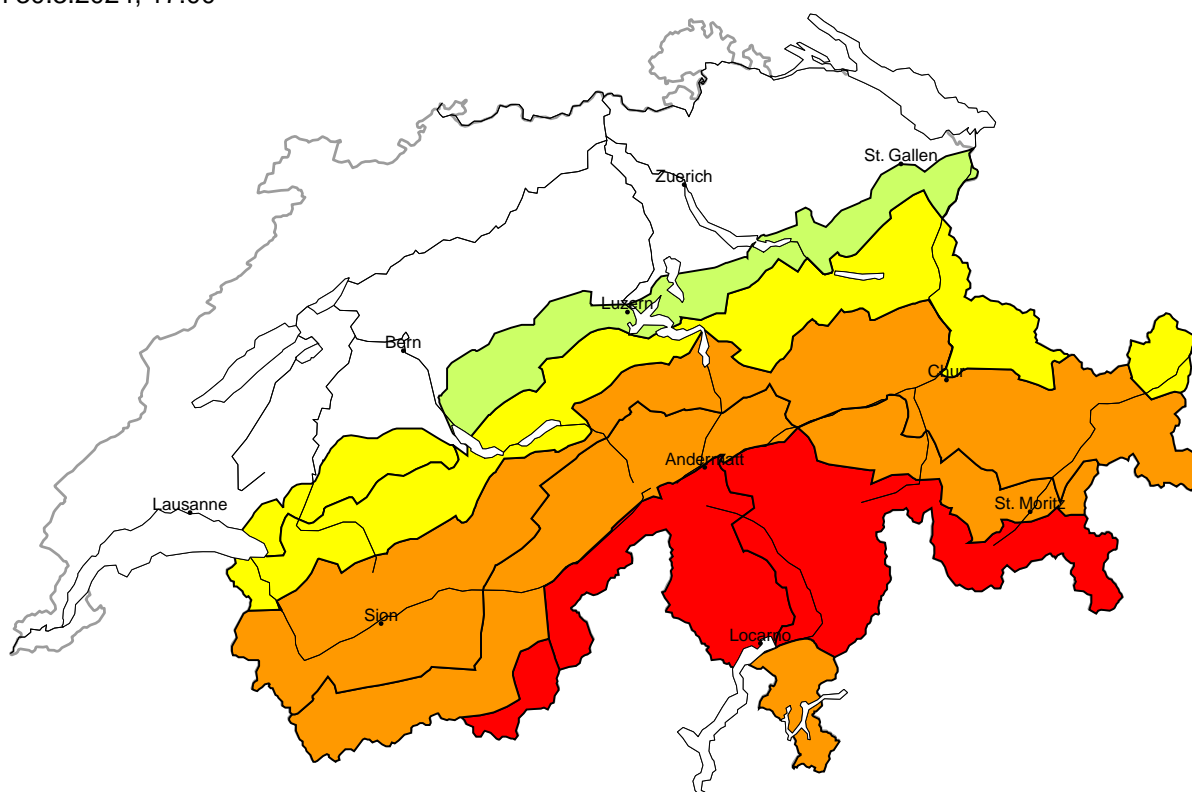


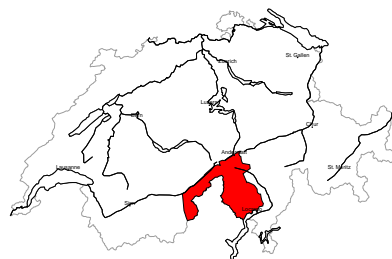
Lawinengefahr

Aktualisiert am 30.3.2024, 17:00



Gebiet A

Gross (4=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



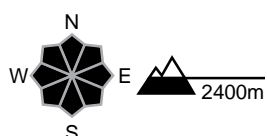
Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die umfangreichen Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Es sind zunehmend grosse und sehr grosse spontane Lawinen zu erwarten. Diese können in mittleren Lagen den nassen Altschnee mitreissen. Die Lawinen können in den typischen Lawinenzügen bis in Tallagen vorstossen und exponierte Verkehrswege gefährden. Einzelne Personen können leicht Lawinen auslösen, auch grosse. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind gefährlich.

Erheblich (3)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

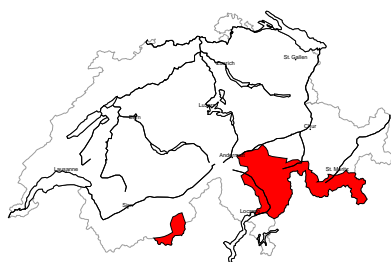


Gefahrenbeschreibung

Unterhalb von rund 2400 m ist die Schneedecke feucht. Mit dem intensiven Niederschlag sind nasse Lawinen zu erwarten, vereinzelt auch grosse. Zudem sind unterhalb von rund 2600 m teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

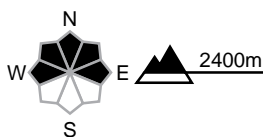
Gebiet B

Gross (4-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Gefahrenstufe 4, "gross" wird im Tagesverlauf erreicht. Der viele Neuschnee und die Triebsschneeanisammlungen sind störanfällig. Es sind zunehmend grosse und vereinzelt sehr grosse spontane Lawinen zu erwarten. Die Lawinen können in steilen Lawinenzügen teilweise bis in Tallagen vorstossen und höher gelegene Verkehrswege gefährden. Einzelne Personen können leicht Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind kritisch.

Erheblich (3)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Unterhalb von rund 2400 m ist die Schneedecke feucht. Mit dem intensiven Niederschlag sind nasse Lawinen zu erwarten, vereinzelt auch grosse. Zudem sind unterhalb von rund 2600 m teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



Gebiet C

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



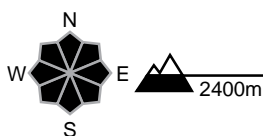
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und stürmischem Südwind entstehen teils grosse Tribschneeansammlungen. Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Schon einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Einzelne spontane Lawinen sind möglich. Lawinen können gross werden.
Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Erheblich (3)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

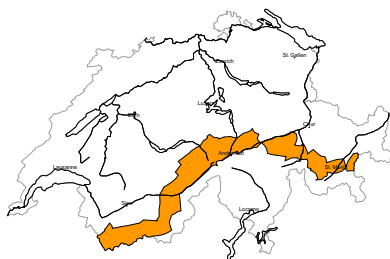


Gefahrenbeschreibung

Unterhalb von rund 2400 m ist die Schneedecke feucht. Mit dem intensiven Niederschlag sind nasse Lawinen zu erwarten, vereinzelt auch grosse. Zudem sind unterhalb von rund 2600 m teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

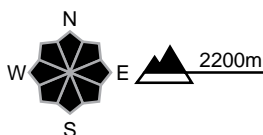
Gebiet D

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



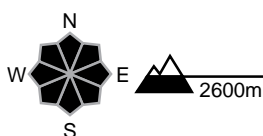
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und stürmischem Südwind entstehen teils grosse Tribschneeansammlungen. Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Schon einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Einzelne spontane Lawinen sind möglich. Lawinen können gross werden.
Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



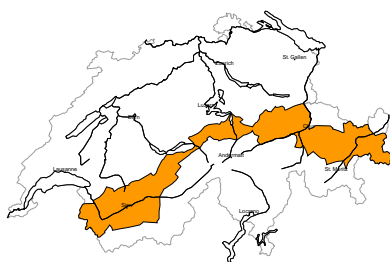
Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



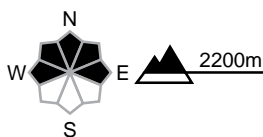
Gebiet E

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



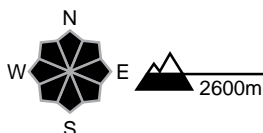
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwind entstehen weitere Tribschneeanisammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen sind störänfällig. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross. Die Tribschneeanisammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet F

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils stürmischem Föhn entstehen meist kleine Tribschneeanisammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen sind teils störänfällig. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, auch kammfern. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

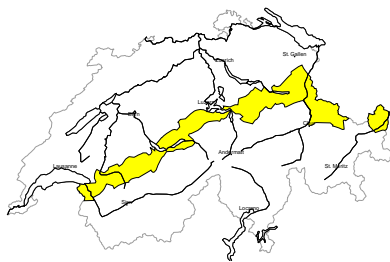
Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



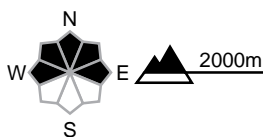
Gebiet G

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



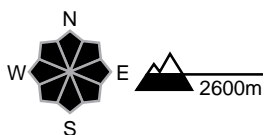
Gefahrenbeschrieb

Mit teils stürmischem Föhn entstehen meist kleine Triebschneeanisammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen sind teils störanfällig. Sie sind für Geübte gut erkennbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, auch kammfern. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

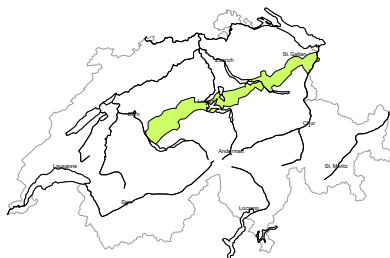


Gefahrenbeschrieb

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet H

Gering (1)



Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 30.3.2024, 17:00

Schneedecke

Im Norden hat der seit Tagen anhaltende Föhn inzwischen den gesamten lockeren Schnee verfrachtet. Die Triebsschneeansammlungen sind mittel bis gross und teilweise noch störanfällig. Mit Wärme und Sonne wurden die oberflächennahen Schneesichten bis gegen 3000 m feucht, und an der Oberfläche liegt Saharastaub. Im Süden ist bereits in den letzten 4 Tagen viel Schnee gefallen, und bis Ostermontag schneit es intensiv weiter. Tiefere Schichten der Schneedecke beinhalten kaum ausgeprägten Schwachschichten. Die meisten Lawinen werden sich deshalb im Neu- und Triebsschnee lösen und teilweise den Schnee der letzten Tage mitreissen. Vereinzelt Brüche in tieferen Schichten sind aber trotzdem möglich, in den Vispertälern wegen des dort schlechteren Schneedeckenaufbaus wahrscheinlich. Unterhalb von rund 2000 m ist die Schneedecke vom Regen nass. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m. Sie können gross werden.

Wetter Rückblick auf Samstag, 30.03.2024

Es war mit Saharastaub bedeckt, und im Süden fiel zunehmend intensiver Niederschlag, oberhalb von 1800 bis 2000 m als Schnee.

Neuschnee

Von Freitag- bis Samstagnachmittag fielen oberhalb von rund 2500 m:

- Alpenhauptkamm vom Simplongebiet bis zum Nufenenpass, Bedretto, Maggiatäler: 30 bis 50 cm
- übriges Tessin, Urseren, Moesano: 10 bis 20 cm
- sonst weniger oder trocken

Damit fielen seit Mittwoch insgesamt:

- Alpenhauptkamm vom Simplongebiet bis zum San Bernardino und südlich davon: 80 bis 100 cm; im Maggital und im Bedretto bis zu 130 cm
- übriger Alpenhauptkamm, westliches Unterwallis, Oberengadin: meist 30 bis 60 cm
- weiter nördlich weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +6 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

stürmischer Südwind, in den Tälern des Nordens Föhn

Wetter Prognose bis Ostern, 31.03.2024

Am Alpenhauptkamm und südlich davon fällt ergiebiger Niederschlag, der in abgeschwächter Form auch über den Hauptkamm nach Norden übergreift. Die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 1500 m und 1800 m. Ganz im Norden, im zentralen Wallis und in Nordbünden ist es tagsüber föhnig aufgehell.

Neuschnee

Von Samstag- bis Sonntagnachmittag fallen oberhalb von rund 2200 m:

- Alpenhauptkamm vom Matterhorn bis zum Berninapass und südlich davon: 50 bis 80 cm
- nördlich daran angrenzende Gebiete sowie Unterwalliser Alpenhauptkamm: 30 bis 50 cm
- Unterengadin und Münstertal: 15 bis 30 cm
- weiter nördlich: weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

stark bis stürmisch aus Süd bis Südwest, in den Tälern des Nordens Föhnsturm

Tendenz bis Dienstag, 02.04.2024

Ostermontag

In der Nacht fällt mit stürmischem Südwind und Föhn verbreitet Niederschlag, am Alpenhauptkamm vom Matterhorn bis zur Bernina und südlich davon mit 50 bis 80 cm sehr ergiebig. Die Schneefallgrenze steigt vorübergehend auf etwa 2000 m. Tagsüber weht mässiger Westwind und es fällt nur noch im Osten etwas Niederschlag. Im Westen gibt es Aufhellungen. Die Spitze der Lawinenaktivität wird in der Nacht auf Montag erwartet. In den Hauptniederschlagsgebieten sind viele grosse und teils sehr grosse Lawinen zu erwarten, die in den üblichen Lawinenzügen bis in die Täler vorstossen. Die Gefahr steigt in den oberen Bereich der Stufe 4 (gross). Am Oberwalliser Alpenhauptkamm, im Bedretto und in den nördlichen Maggiatälern ist ein Anstieg auf die Stufe 5 (sehr gross) mit vielen sehr grossen und vereinzelt extrem grossen Lawinen nicht ausgeschlossen. Nördlich angrenzend und am übrigen Alpenhauptkamm steigt die Lawinengefahr ebenfalls deutlich an. Weiter nördlich ändert sie nicht wesentlich.

Dienstag

Im Norden fällt oberhalb von rund 1200 m etwas Schnee, bevor es im Tagesverlauf zunehmend sonnig wird. Im Süden ist es meist sonnig.

Im Süden nimmt die Gefahr von trockenen Lawinen zwar deutlich ab, für Wintersport abseits der Pisten ist die Situation aber immer noch kritisch. Im Norden steigt die Gefahr von trockenen Lawinen mit Westwind und wenig Neuschnee leicht an. Im Norden sind einzelne, im Süden vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können gross werden.